

# Telekom verlegt Glasfaserkabel: Schnelles Internet ab April 2018

Wer gerne schnell im Internet unterwegs ist, kann sich doppelt freuen: Die Telekom baut ihr Netz in Bergkamen aus und erhöht zugleich das Tempo. 13.700 Haushalte bekommen im Vorwahlbereich 02307 nach Fertigstellung etwa im April 2018 schnelles Internet.



Verlegung des  
Glasfaserkabels an  
der Hochstraße in  
Bergkamen-Mitte.

Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Die Stadt Bergkamen und die Deutsche Telekom haben dazu jetzt einen Vertrag unterschrieben. Davon profitieren auch die Kunden des regionalen Anbieters Helinet. Das kommunale Unternehmen will, so seine Ankündigung gegenüber dem Infoblog, ihren Kunden entsprechende Produkte anbieten.

„Die Ansprüche der Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig“, sagt Roland Schäfer, Bürgermeister von Bergkamen. „Deshalb freuen wir uns, dass Bergkamen jetzt vom Ausbau-Programm der Telekom

profitiert. So bleibt unsere Stadt als Wohn- und Arbeitsplatz attraktiv.“ Auch die anderen Vorwahlbereiche in Bergkamen werden schnelles Internet erhalten. Dafür hat der Bund jetzt 2,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Erwartet wird nun zusätzlich ein ähnlich hohe Summe vom Land. Mit der modernen Glasfasertechnik sollen dort über 30 „weiße Flecken“ beseitigt werden.

„Wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internet-Anschluss ist, deshalb treibt die Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, sagt Stefan Baldzun, Regio Manager der Telekom Deutschland. „Aus dem neuen Netz können wir den Kunden alles aus einer Hand bieten: Telefonie, Internet und Fernsehen.

### **So geht der Ausbau weiter**

Die Telekom hat die Feinplanungen für den Ausbau fast abgeschlossen. Eine Tiefbaufirma wurde bereits verpflichtet und das notwendige Material bestellt. Die Baumaßnahmen haben bereits begonnen, sobald alle Kabel verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt der Anschluss ans Netz der Telekom.

### **So kommt das schnelle Netz ins Haus**

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

### **Weitere Informationen**

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren. Das Ausbaugebiet ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht auf der Karte abgebildet. Es besteht aber die Möglichkeit sich als Kunde einzutragen und eine frühzeitige Info zu erhalten, wenn der Ausbau abgeschlossen ist.

---

## **Neele Klönne startet bei Röttger Ausbildung zur Floristin**

Garten-Center röttger freut sich über „grünen Nachwuchs“ und begrüßt Neele Klönne zum Ausbildungsbeginn. Neele erlernt den Beruf der Floristin und ist seit dem 15. August bei röttger.



Neele Klönne (m.) mit ihren neuen Kolleginnen. Foto: Röttger

Um die Ausbildung kümmern sich bei röttger die erfahrene Floristikleitung Christiane Losch sowie Floristmeisterin Astrid Barth, die zusammen mit den beiden Auszubildenden Michele und Miriam, Neele willkommen heißen.

Das Familienunternehmen Röttger bildet in jedem Jahr junge Menschen aus. Firmenchefin Claudia Röttger erläutert dazu: „Wir freuen uns jedes Jahr jungen Menschen einen Ausbildungsplatz geben zu können – im Besonderen im handwerklichen Beruf der Floristin ist es für uns wichtig den eigenen Nachwuchs in unserem Betrieb auszubilden – derzeit beschäftigen wir insgesamt 15 Floristinnen in verschiedenen Abteilungen und davon drei Auszubildende.“

---

# Hundeschwimmen im Wellenbad

Am Samstag, 9. September, öffnen die GSW von 10.00 bis 17.00 Uhr das Wellenbad für Hunde und deren Besitzer. Wieder schießt unter anderem ein Unterwasserfotograf Fotos von den vierbeinigen Schwimmern gegen eine entsprechende Gebühr.



Mit Anlauf kräftig hinein  
in die Fluten.

Der Eintritt pro Hund beträgt 3,00 Euro.

Sollte das Wetter an diesem Tag mitspielen, steht den Herrchen der Vierbeiner die Liegewiese des Wellenbades für ein Sonnenbad zur Verfügung, das Schwimmen allerdings ist aus hygienischen Gründen untersagt.

In den vergangenen Jahren hat sich das Hundeschwimmen zu einem festen Programmpunkt entwickelt und findet unter den Hundebesitzern großen Zuspruch.

---

# GSW eröffnen am Montag die Hallenbadsaison

Am kommenden Montag, 4. September, öffnen die GSW die Hallenbäder in Kamen und in Bergkamen. Gleichzeitig endet die Freibadsaison.



Das Hallenbad Bergkamen-Mitte öffnet am kommenden Montag wieder seine Pforten.

## Öffnungszeiten Hallenbad Bergkamen

Montag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 16:00 Uhr / 16:00 – 17:00 Uhr (Frauenschwimmen)

Dienstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 21:00 Uhr

Freitag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 21:00 Uhr

Samstag, feiertags\*: 08:00 – 13:00 Uhr

Sonntag: 08:00 – 18:00 Uhr

### **Öffnungszeiten Hallenbad Kamen**

Montag: 14:00 – 21:00 Uhr

Dienstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 15:30 Uhr / 15:30 – 17:00 Uhr (Frauenschwimmen)

Mittwoch: 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 06:30 – 21:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, feiertags\*: 08:00 – 13:00 Uhr

---

## **Verortungen – Fotografien in der Ökologiestation**

Am Donnerstag, 31. August, um 19.00 Uhr wird die Ausstellung „Verortungen“ der renommierten „Schwarz/Weiss-Arbeitsgemeinschaft Süd“ in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil eröffnet.



Die beteiligten  
Fotografinnen und  
Fotografen mit ihren

Arbeiten in den gepackten  
Kisten. Foto: Rüdiger  
Horeis

48 analoge Schwarzweißfotos von 25 Fotografen, die schwerpunktmäßig Natur und Umwelt thematisieren, sind bis zum 2. Oktober zu sehen, unter anderem Silber-Gelatine-Abzüge, Großdrucke auf Leinwand und Glas, Kallitypien und Nass-Kollodium-Arbeiten. Da sämtlichen Werken QR-Codes zugeordnet sind, können Hintergrundinfos, -videos, -bilder, -texte mit einer APP (QR-Code Reader) auf dem Smartfon abgerufen werden. Foto- und Naturinteressierte sind herzlich eingeladen, ein großer Teil der ausstellenden Fotografen wird anwesend sein.

---

## **Mord am Hellweg: Krimistar Sunil Mann schreibt für Bergkamen den Kurzkrimi**

Mord am Hellweg bringt 2018 bereits den neunten Krimiband mit spannenden Mordgeschichten aus der Region heraus – Titel dieses Mal: „Henkers.Mahl.Zeit“.



Erfolgsautor Sunil Mann  
schreibt den Bergkamener

## Kurzkrimi.

Sunil Mann, als Sohn indischer Eltern im Berner Oberland/Schweiz groß geworden, schreibt den Kurzkrimi über Bergkamen. Rund drei Dutzend Kurzgeschichten und Kurzkrimis gehen bereits auf sein Konto. Er ist Preisträger des Förderpreises der Dienemann-Stiftung in Luzern und des vom S. Fischer Verlag ausgelobten Agatha-Christie-Preises. Am 11. September erscheint sein neuester Roman „Gossenblues“ Der Protagonist ist der indischstämmige Privatdetektiv V. J. Kumar. Manns Recherche-Tour startet im November dieses Jahres in Bergkamen.

Nach dem Festival ist vor dem Festival. Deshalb laufen bereits vielfältige Vorbereitungen für die neunte Ausgabe von Europas größtem Krimifestival im Herbst 2018. Vom 15. September bis zum 10. November werden erneut über 200 Veranstaltungen mit weit über 400 Autorinnen und Autoren sowie weiteren künstlerisch Beteiligten in über 25 Kommunen links und rechts des Hellwegs sowie einigen Gaststädten über die Bühne gehen. Eine bedeutende Säule des Festivals ist die Krimi-Anthologie „Mord am Hellweg“, die seit 2002, dem ersten Veranstaltungsjahr des Projekts, jeweils pünktlich zu Festivalbeginn erscheint.

Für den neuen Krimiband mit dem Titel „Henkers.Mahl.Zeit“, der im Herbst 2018 begleitend zur neunten Ausgabe von Europas größtem internationalen Krimifestival „Mord am Hellweg“ im Grafit Verlag veröffentlicht wird, wurden 23 renommierte Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeworben. Sie reisen ab Spätsommer dieses Jahres bis Frühjahr 2018 in die Hellweg-Region, um für ihren Kurzkrimi vor Ort, „ihrem Ort“, zu recherchieren.

Zwei bis drei Tage besuchen die beteiligten Autorinnen und Autoren für ihre jeweiligen Geschichten die Stadt oder Gemeinde, die ihnen zugewiesen wurde. Mitgegeben haben ihnen die Herausgeber zudem folgende Bedingung: Mindestens ein

waschechter Mord pro Story ist Pflicht! Wie viele Leichen am Ende den Hellweg dank der 23 Kurzgeschichten wieder einmal pflastern, können Krimifans ab September 2018 nachlesen, wenn der Krimiband passend zum Festivalstart erscheint. Alle Autorinnen und Autoren werden ihren Kurzkrimi während des Festivals im nächsten Jahr dann in der jeweiligen Stadt/Gemeinde bei einer Lesung vorstellen.

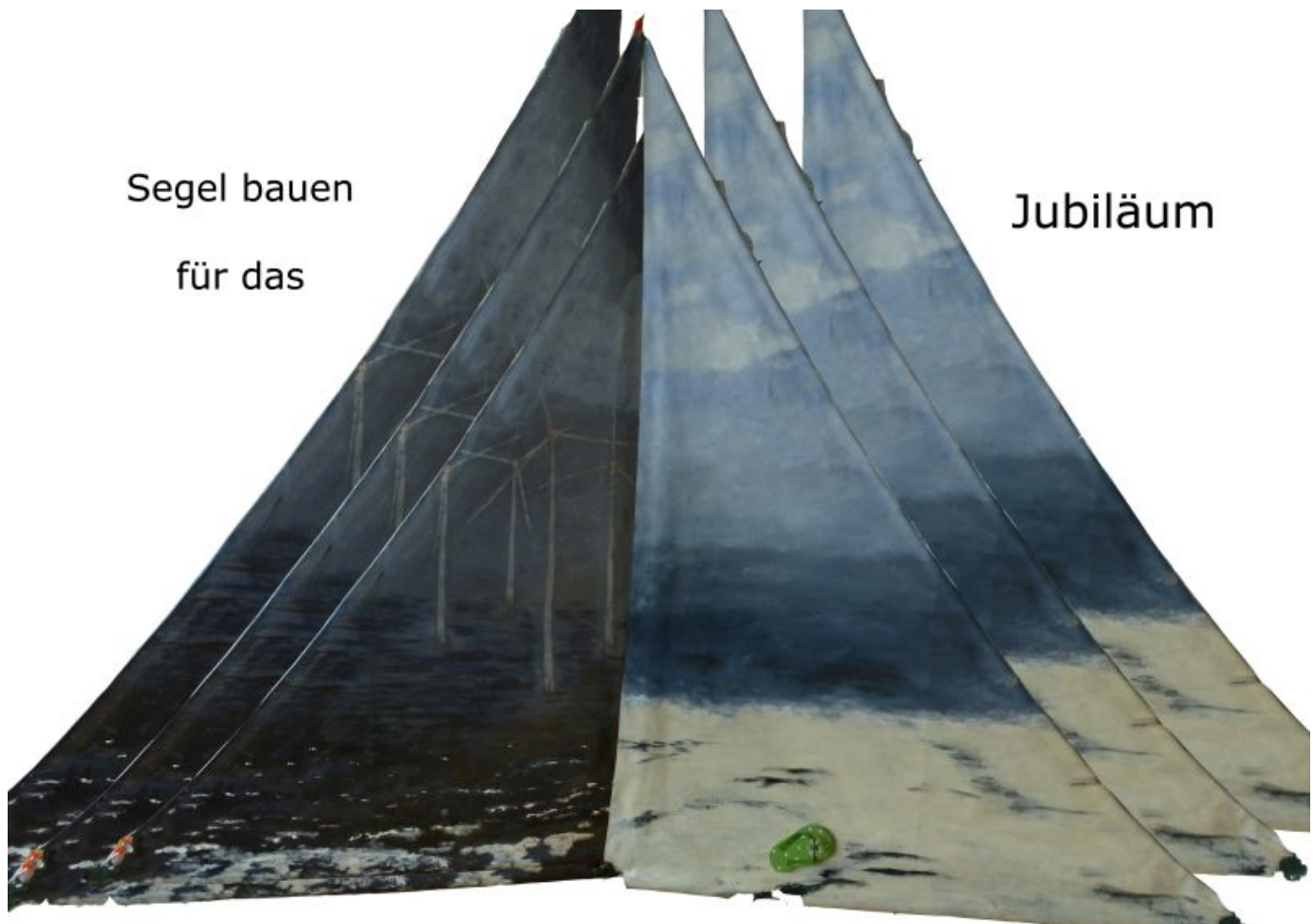
Sind die Resultate also noch offen, stehen die beteiligten Autorinnen und Autoren schon fest! Für den neunten Krimiband, der vom altbewährten Team H. P. Karr, Herbert Knorr und Sigrun Krauß herausgegeben wird, konnten Bestsellerautorinnen und -autoren, Wiederholungstäter und neue Stimmen gewonnen werden.

Welche Phantasien die eingeladenen Autorinnen und Autoren beim Thema „Henkers.Mahl.Zeit“ entwickeln und ob skurril, humorvoll oder gar ernst „gemordet“ wird, das können die Leserinnen und Leser ab September 2018 erfahren, wenn die Anthologie pünktlich zum IX. Mord am Hellweg Festival erscheinen wird.

---

## **Jubiläumsschau zum 20-jährigen Bestehen der Kunstwerkstatt sohle 1 Bergkamen**

Für alle, die es in den Ferien noch nicht mitbekommen haben: Der Countdown läuft für die große Jubiläumsschau des „Kunstwerkstatt sohle 1“ am kommenden Wochenende in der Werkhalle der Kühlerfabrik Adam in der Marina Rünthe.!



20 Bilder von Wegmarken-Exponaten aus den vergangenen 20 Jahren geleiten die Besucher zur Ausstellung. 20 gestaltete Segel – passend zur Örtlichkeit Hafen – stimmen ein auf das Jubiläumsprogramm. 20 Künstler stellen einen Querschnitt ihres Schaffens aus. Vielleicht sind es auch 20 Tänzerinnen, die die Besucher zu den Klängen von Carmina Burana verzaubern wollen, sicherlich sind es weit mehr als 20 attraktive Werke und Objekte, die es in der Werkshalle der Kühlerfabrik ADAM am Hafenweg 2 am 2. und 3. September zu sehen gibt.

Und hier ist noch einmal das Programm kurzgefasst zur Übersicht:

Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer am Samstag, 2. September, um 15 Uhr.

Grußworte und Begrüßung der Gäste aus der Partnerstadt Hettstedt

Tanz der Schreiberjugend zum Ankommen am/im Hafen

Wechselrede zur Geschichte der „kunstwerkstatt“

Führung durch die Ausstellung

Freie Schau

Kunst- und andere Gespräche bei Musik am Bierwagen...

Sonntag, 3. September, 11 Uhr Eröffnung, Podiumsdiskussion zur Stellung der Kunst

12:00 Schreberjugend – Nachwuchs

Kunstschau

15:00 – Musik: Linda Vitriol

17:00 Ende

Nun hoffen die Aktiven der Kunstwerkstatt, dass möglichst viele Besucher am Wochenende den Weg in den Hafen finden – und das am besten noch bei gutem Wetter! Doch auch wenn der Wettergott kein Einsehen haben sollte – die Hallen bieten genügend Raum das Programm auch dann im Trockenen durchzuführen.

---

## **Musikakademie bietet neuen Kurs an: Akkordeonensemble für Wiedereinsteiger**

Am 14. September startet die Akkordeonistin Kreske Hamer mit einem Workshop, der ehemalige Akkordeonspieler zum

Wiedereinsteigen und aktive Akkordeonspieler zum gemeinsamen Musizieren einlädt. An drei aufeinander folgenden Donnerstagen bietet sie von 18.00 bis 19.30 Uhr einen Kurs im Pestalozzihaus an, für den ein eigenes Instrument und Vorkenntnisse erforderlich sind.



Kreske Hamer.  
Foto: Timon  
Hamer

„Das Akkordeon ist ein facettenreiches Instrument, die Literatur reicht von Volkstümlich bis Modern“, sagt Kreske Hamer. „Die Auswahl der Stücke werde ich nach den Vorlieben und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten. Die Freude am gemeinsamen Musizieren steht im Vordergrund!

Der Workshop „Akkordeonensemble für Wiedereinsteiger“ geht vom 14. bis 28. September 2017, jeweils donnerstags abends von 18.00 bis 19.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Die Kosten für den Workshop betragen 40,00 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 6. September 2017 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

---

# Sommerakademie setzt Kreativität und Engagement frei

Sie können sich nichts Schöneres vorstellen. Kaffee und Getränke servieren, abspülen, abtrocknen, Kisten schleppen: So sehen für Melda und Marilyn die perfekten Ferien aus. Die Cafeteria der 21. Sommerakademie auf der Ökologiestation war eine Woche lang ihre Welt und hätte auch gern noch viel länger dauern dürfen. „Das hat so viel Spaß gemacht“, sagen die Schülerinnen, die hier freiwillig Dienst schoben. Sie hatten mindestens so viel Freude wie die 82 Teilnehmer und Künstler.



Die Werke der Akademie-Teilnehmer gaben Anlass für angeregte Diskussionen.



Schlange stehen an den  
Tischen mit den  
Druckgrafiken.

„Zuhause ist es doch langweilig“, sind sich die beiden Mädchen einig, „hier ist es viel spannender!“ Eine Woche lang konnten sie hautnah verfolgen, wie in sechs verschiedenen Kunstbereichen Bilder, Skulpturen und Drucke entstanden. Jeden einzelnen Künstler haben sie dabei kennen gelernt, viele neue Bekanntschaften geknüpft. „Das war toll – im nächsten Jahr kommen wir auf jeden Fall wieder“, steht es für sie jetzt schon fest. Wie für die meisten der Teilnehmer, die sich mit Pinseln, Druckerfarbe, Steinen, Holz und Farben wieder aus dem ganzen Kreis Unna in den Zelten vor und in den Räumen in der Ökologiestation versammelt haben.

## Aus Holland und Geseke auf der Kunst-Suche



Antonia Vervaart mit einem ihrer Aquarelle.

Antonia Vervaart ist dafür eigens aus Tilburg in den Niederlanden angereist. Dort war sie viele Jahre lang Lehrerin. In diesem Jahr ist sie in Rente gegangen und hat nun endlich Zeit, die Dinge zu probieren, auf die sie schon immer Lust hatte. Dazu gehört das Malen von Aquarellen. „In den Niederlanden gibt es so etwas wie die VHS und die Sommerakademie nicht – da muss man lange nach suchen“, erzählt sie. Ihre Schwester hat ebenso wie sie einen Deutschen geheiratet, ist nach Bergkamen gezogen und hat hier die Sommerakademie entdeckt. Vor zwei Jahren haben die beiden Schwestern zum ersten Mal teilgenommen und waren restlos begeistert. „Man bekommt hier so viele Anregungen und lernt so viel“, erzählt Antonia Vervaart. Welche Dinge sie weglassen kann, welche Motive sie ausprobieren kann, neue Techniken: „Man bekommt hier richtig Lust, weiterzumachen.“



Hubertus Heidloff hat jeden

Tag ein Bild gemalt.

Auf der Suche ist auch Hubertus Heidloff. Zwischen dem Ruhrgebiet und dem Paderborner Land ist ein Kunstloch, wie er als eingefleischter Künstler festgestellt hat. „Dabei suchen die Leute gerade nach solchen Angeboten!“ Philosophie, Schriftstellerei, Schnitzen, Drucken, Malen: Hubertus Heidloff, der ehemalige Schulleiter, hat schon alles ausprobiert. In seiner Heimatstadt Geseke hat er selbst ein ähnliches Angebot ins Leben gerufen und bereits 30 Teilnehmer um sich geschart. Hier in der Sommerakademie will er „ein bisschen abschauen und dazulernen“. Das hat angeleitet von Peter Tournée in der freien Malerei wunderbar funktioniert. „Ich habe hier für mich die abstrakte Malerei kennen gelernt“, erzählt er. Viele neue Techniken, viele neue Gesichter, die zunächst vollkommen fremd waren: „Eine großartige Sache, die viel Kreativität und Spaß freisetzt.“ Hubertus Heidloff ist restlos begeistert: „Das hier ist eine echte Mutmach-Veranstaltung!“

## Von Steinbruchsklaven und Meerjungfrauen



Zum Abschluss gab es nicht nur eine Werksschau, sondern auch Musik von „Blue Thumb“.

Auch nach 21 Jahren ist das Konzept also mindestens genauso lebendig wie bei der Premiere. Selbst dem Leiter der Ökologiestation fallen nach über zwei Jahrzehnten noch neue Perspektiven auf. Dass Ralf Sänger sich dafür entschuldigen musste, dass es nicht geregnet hat, war jedenfalls tatsächlich einmalig. Angedrohte Steinigungen für die „Steinbruchsklaven“, Sonarchronographen in der Kalahari: Es ging offenbar hoch her in der randvoll mit Kunst gefüllten Woche. Die Ergebnisse konnten sich am Samstag sehen lassen.



Ganz schön bissig: Eine Schildkröte aus Stein präsentiert sich.

Aus Stein gemeißelte Füße, Schildkröten, Meerjungfrauen konkurrierten nicht mit federleicht aus Farbe und Wasser geformten Vögeln, aus Bleistift gezauberten verstaubten Büchern oder aus Holz geformten Menschenköpfen, die sich sehnsuchtsvoll zum Himmel strecken. Es scheint fast, als hätten sich alle Werke gegenseitig inspiriert. Ebenso übrigens wie die Kinder in der akademieeigenen Betreuung. Dort standen Zeitmaschinen und Zeitfresser auf dem Programm bei der ebenfalls mehr als vielseitigen Reise durch die Zeit. Die Sommerakademie ist und bleibt eben eine rundum kreative und inspirierende Angelegenheit.

---

# **Mit Comedy-Star Benaïssa Lamoubal wird im studio theater der Rassismus ausgelacht**

„Rassismus wird ausgelacht“ lautet das Motto auch der zweiten Comedy-Show, zu der die Alevitische Gemeinde am Samstag, 9. September, um 20 Uhr ins studio theater mit Unterstützung durch die Jugendverbände der Bergkamener Parteien und zahlreicher Sponsoren einlädt.



Erwartet wird diesmal der Comedian Benaissa Lamroubal. Er ist Mitglied der Truppe „Rebell Comedy“, die inzwischen im 3. WDR-Fernsehprogramm zu sehen ist. Benaissa Lamroubal kommt mit seinem neuen Solo-Programm „Be Nicer“. Der Titel ist zwar englisch und spielt auf den Vornamen des Künstlers an, mit seinem Publikum spricht der gebürtige Marokkaner nur in Deutsch. Mit seinem neuen Programm geht Benaissa Lamroubal ab 14. September auf Deutschland-Tournee.

Eintrittskarten zu Preis von 15 Uhr gibt es unter anderem bei der Alevitischen Gemeinde, Schulstraße 8, in Weddinghofen, im Café Opera in Kamen und auf der Homepage des Künstlers [www.benaissa-lamroubal.de](http://www.benaissa-lamroubal.de). Kurzfristig sollen weitere Vorverkaufsstellen hinzukommen, wie die Vorsitzende der Alevitischen Jugend Kreis Unna Isilay Isilar bei der Vorstellung dieses Comedy-Highlight berichtet.

Auf dem WDR-Youtube-Kanal gehört das Video eines Auftritts von Benaissa Lamroubal mit dem Titel „Sprachprobleme“ mit inzwischen über 1,7 Mio. Aufrufen zu den absoluten Rennern. Warum, sollte hier einfach reinschauen:

Benaissa Lamroubal, geboren in Nador/Marokko und aufgewachsen in Neuss am Rhein machte seine ersten Gehversuche auf der Bühne mit Raptexten und HipHop Songs in den 2000ern.

2007 kam er als erstes Mitglied des Ensembles zur RebellComedy und setzte zusammen mit Babak Ghassim und Ususmango die ersten Shows in Aachen um. Er erlernte das Handwerk der Comedy ausschließlich auf der eigenen Bühne und wurde erst von der äußeren Öffentlichkeit wahrgenommen als er 2012 am RTL-Comedy Grand Prix teilnahm.

Daraufhin kamen Auftritte bei nahezu allen deutschen Fernseh- und Radiosendern. Benaissa kennt man aus Shows wie TV Total,

Mitternachtsspitzen, Cindy aus Marzahn, 1Live Generation Gag etc. Er war auch schon für den Prix Pantheon nominiert. Mittlerweile ist er ein etablierter Comedian und spielt mit der Rebellcomedy wie auch mit seinem Solo Programm „Die hören sonst nicht zu“ Shows in ganz Deutschland. Sein Humor ist erfrischend, authentisch und seine Geschichten fließen schön zusammen und nehmen den Zuschauer durch eine angenehme Erzählweise mit auf eine wundervolle Reise.



Vorstellung der Comedy-Show mit Benaissa Lamroubal. Mit der Vorsitzende des Bergkamener Integrationsrat Aydin Ayyildiz (3. v. r.), Isilay Isilar (r.), Vertretern der Sponsoren Sparkasse Bergkamen-Bönen und des Gartencenter Röttgers sowie Aktive der Alevitischen Jugend, die die Plakate für den Aushang vorbereitet haben.

---

# Saubere Sache: VKU-„Rallye“ ab Bergkamen zeigt die Vorteile von Bus und Bahn auf dem Weg nach Dortmund

Wer regelmäßig mit dem Diesel-Pkw in die Dortmunder Innenstadt fährt, könnte schon bald Probleme bekommen: Die Deutsche Umwelthilfe hat die Nachbarstadt neben über 40 anderen NRW-Kommunen am Donnerstag aufgefordert, endlich für saubere Luft zu sorgen. Letzte Konsequenz wäre hier ein Fahrverbot für die beliebten Selbstzünder – auch wenn sie mit der vermeintlich sauberen Euro-Norm 6 unterwegs sind.



Die Teilnehmer der VKU-Rallye nach Dortmund am Bergkamener Busbahnhof mit dem stellv. Fahrdienstleiter Oliver Niewöhner (4. v. l.) und dem 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters (r.).

Es war wohl eher Zufall, dass die VKU am gleichen Tag zu einer

Art Rallye vom Bergkamener Busbahnhof zum Dortmunder Hauptbahnhof eingeladen hatte. Was ist die schnellste Verbindung: mit Bussen und Bahn, mit dem Auto zuerst zum Kamener Bahnhof oder die ganze Strecke im Pkw bis zum Dortmunder Hauptbahnhof?

Den ersten Platz mit 45 Minuten Fahrzeit belegte hier die neue Linie D80, die mit nur wenigen Zwischenstopps den Kamener Bahnhof ansteuert. Drei Minuten später rollt dort die RE1 nach Dortmund ein. Die S30 hatte diesmal Pech. Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn und auf der Bornstraße gaben ihr das Nachsehen.

Mit dieser Aktion wollte die VKU für den Umstieg vom Pkw auf Bus und Bahn werben. Der Pkw-Kandidat war zwar nur unwesentlich langsamer, allerdings hatte er auch sehr schnell einen Parkplatz gefunden. Das ist in Dortmund oft schwierig und auch teuer.

Für den Fahrdienstleiter der VKU Andreas Feld sind Bus und Bahn nicht nur wegen der geringeren Kosten und wegen der Zeitersparnis die Alternativen zum arg gescholtenen Individualverkehr mit dem Auto. Sie haben vielmehr auch eine wesentlich bessere Umweltbilanz, insbesondere wenn es nach Dortmund geht. Von den Bussen der S30 wird nämlich verlangt, dass sie stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. Das heißt, dass sie der Norm Euro 6 entsprechen. Dann sind sie auch mit der AdBlue-Technik ausgestattet, die zu einer erheblichen Reduzierung des Stickoxid-Ausstoßes führt. Viele Diesel-Pkw mit Euro 6 verfügen nicht über diese Technik.